

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtplanungsausschuss	04.06.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Abriss, Sanierung und Neubau von Wohngebäuden

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.10.2018

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2018

Sachverständige:

Herr Peter-Stephan Englert, Geschäftsführer des St. Gundekar-Werks,

Herr Frank Thyroff, Geschäftsführer der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

Herr Dr. Wolfgang Pfeuffer, Vorstand der Joseph-Stiftung Bamberg

Frau Christina Hupfer, Referentin der Geschäftsführung des ESW

Bericht:

Im Oktober 2018 wurde in den Medien von dem geplanten Abriss und Neubau von Wohngebäuden der wbg Nürnberg Immobilienunternehmen GmbH mit 36 Wohnungen am Dutzendteich sowie der Joseph-Stiftung mit 48 Wohnungen in der Friedensstraße berichtet. Die anstehenden Sanierungen von Hochhäusern des Evangelischen Siedlungswerks (ESW) in Langwasser Süd sowie des St. Gundekar-Werks wurden ebenfalls thematisiert.

In der Sitzung informieren die Geschäftsführer des St. Gundekar-Werks, Herr Peter-Stephan Englert, der wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen, Herr Frank Thyroff, der Vorstand der Joseph-Stiftung Bamberg, Herr Dr. Wolfgang Pfeuffer sowie die Referentin der Geschäftsführung des ESW, Frau Christina Hupfer über aktuelle und in den nächsten Jahren anstehende Sanierungen ihres Wohnungsbestands, über unterstützende Begleitmaßnahmen während des Umbaus bzw. über die Notwendigkeit von Abriss und Neubau.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:☒ Nein (→ weiter bei 3.)☐ Ja☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)☐ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:☒ Nein☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Thema Wohnen betrifft zwar grundsätzlich alle gesellschaftlichen Gruppierungen, mit dem vorliegenden Bericht werden jedoch keine spezifischen Prozesse angestoßen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

